

Ärger über World Games 2029

Der Konkurrent Karlsruhe kann **KEINE GESICHERTE FINANZIERUNG** für die Spiele vorweisen

HANNOVER. Die Absage für die World Games 2029 im Frühjahr war ein Tiefschlag für Hannover. Karlsruhe bekam den Zuschlag, obwohl es nicht einmal fristgerecht die Bewerbung eingereicht hatte. Jetzt berichtet der SWR, dass die Finanzierung der Baden-Württemberger für die Spiele noch gar nicht gesichert ist. Im SWR räumt Karlsruhes Sportbürgermeister Martin Lenz (SPD) ein, dass Zusagen für Zuschüsse von Bund und Land nicht vorlägen. In Hannover sorgt das für Empörung.

Die World Games, auch Weltspiele genannt, sind so etwas wie die Olympischen Spiele für Randsportarten wie Beachhandball, Faustball, Kanupolo, Squash, Bowling oder Tauziehen. Für die Bewerbung hatten Stadt und Region Hannover den Schulterschluss mit dem Land Niedersachsen gesucht, das diese unterstützte. „Hannover war mit seiner Bewerbung weit vorne und hat alle Bedingungen erfüllt, auch was die Sicherstellung der Finanzierung angeht“, versichert Oberbürgermeister Belit Onay (Grüne).

Zwar respektiere man, dass Karlsruhe den Zuschlag bekommen hat. „Aber wir fragen uns mittlerweile schon, wie dieser Beschluss denn zustande gekommen ist. Das hat uns auch im Nachgang noch niemand transparent erklären können. Das war ein unfairer Umgang mit Hannover“, kritisiert Onay.

Auch Regionspräsident Steffen Krach (SPD) ist empört. „Die Veranstaltung wurde ohne gesicherte Finanzierung vergeben. Das ist bei diesem Volumen unverantwortlich“, sagt er und ärgert sich. Überrascht ist Krach über die Probleme in Karlsruhe



Unter freiem Himmel: Auch Beachhandball gehört zum Programm der World Games

Foto: imago

nicht. „Sie sind ja schon in der Bewerbungsphase bekannt gewesen. Der DOSB hat sich nicht nur für ein intransparentes und unfaires Verfahren entschieden, sondern auch sachlich einen riesigen Fehler gemacht“, kritisiert der Regionspräsident.

Einen faden Beigeschmack aus hannoverscher Sicht hatte die Vergabe an Karlsruhe schon im Frühjahr. Denn der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) hatte an den Weltverband der World Games (IWGA) eine Empfehlung für Karlsruhe ausgesprochen, obwohl die Bewer-

bung der Stadt noch nicht offiziell vorlag und der entscheidende Ratsbeschluss noch ausstand. Karlsruhe rechnet mit Kosten in Höhe von 100 Millionen Euro.

Laut den Plänen der Kommune sollen Bund und Land mit 60 Millionen Euro den Großteil übernehmen. Dafür gibt es aber noch keine Zusagen. Wie es weitergeht, ist unklar. Wie der SWR berichtet, hat der Rat der Stadt Karlsruhe weitere Entscheidungen über die World Games verweigert. Er wolle die Haushaltsberatungen von Bund und Land abwarten, hieß es. Zudem appel-

lierte Sportbürgermeister Lenz an die lokale Wirtschaft, sich finanziell an den World Games 2029 zu beteiligen.

Hannovers Oberbürgermeister Onay und Regionspräsident Krach können sich vorstellen, einzuspringen, wenn die Ausrichtung in Karlsruhe platzen sollte. Hannover sei leistungsfähig, meint Onay. Wenn man Hannover bitten würde, die World Games zu übernehmen, „dann wären wir dazu in der Lage“, sagt Onay. Allerdings müsse man erneut die politische Unterstützung sowie die finan-

zielle Unterstützung durch Bund und Land sicherstellen.

Krach fordert darüber hinaus eine vertrauensvollere Zusammenarbeit mit dem DOSB. Mit dem aktuellen Präsidenten Thomas Weikert geht er hart ins Gericht.

Mit der Entscheidung für Karlsruhe habe dieser „dem deutschen Sport einen Bärendienst erwiesen. Wer schon bei solchen Veranstaltungen für grundlegende Probleme sorgt, braucht für Olympische Spiele erst gar nicht seinen Hut in den Ring zu werfen“, meint Krach.

Umgezogene Biber sind „wohlauf“

Ausbau Südschnellweg: Zwei Tiere mussten umgesiedelt werden

HANNOVER. Für den Ausbau von Hannovers Südschnellweg mussten im Winter nicht nur unzählige Bäume weichen, sondern wenige Monate später auch zwei Biber, die sich unmittelbar an der Bundesstraße angesiedelt hatten. Umweltschützer hatten massiv kritisiert, dass die für den Ausbau des Südschnellwegs verantwortliche Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr die streng geschützten Tiere nicht vor den Rodungen umgesiedelt hatte. Für die beiden Biber ging die Sache dennoch offenbar gut aus.

Sowohl die Landesstraßenbaubehörde als auch die für Naturschutz zuständige Region berichten, dass die Umsiedlung der Biber erfolgreich gewesen sei. Diese waren Anfang April in einer Lebendfalle am Südschnellweg gefangen und an einem anderen Ort ausgesetzt worden. Details zum neuen Revier verraten die Behörden nicht. Laut Regionssprecher Philipp Westphal befindet sich dieses in

einem Moor in der Region Hannover. „Die Tiere sind unserer Kenntnis nach wohlauf“, sagt Westphal.

Dort war für die Biber, die zuvor im Tümpel am Südschnellweg-Protestcamp gelebt hatten, künstlich ein Bau errichtet worden. Das sollte die Ansiedlung erleichtern. Ein noch im April aufgenommenes Foto der Region Hannover zeigt, wie einer der Biber das neue Zuhause erkundet. Dieses hätte auch dauerhaft als Unterkunft dienen können. Offenbar haben sich die Tiere allerdings mittlerweile eine neue Bleibe gesucht.

In der ersten Zeit nach der Ankunft seien noch Fraßspuren und eine Biberrutsche ins Wasser gefunden worden. In den darauffolgenden Wochen verschwanden diese allerdings, berichtet Andreas Moseke, Sprecher der Landesstraßenbaubehörde. Ein Grund dafür sei auch, dass die Biber im Sommer krautartige Pflanzen als Nahrung bevorzugten.

Neues Zuhause: Dieser Ersatzbau wurde in einem Moor bei Hannover für die Biber gebaut, die vom Südschnellweg umgesiedelt wurden.

Foto: Region Hannover



„Der künstliche Bau wird nicht länger genutzt, die Tiere haben sich in ihrer natürlichen Umgebung eingefunden. Das entspricht dem Ziel, dass die Tiere sich im neuen Habitat etablieren und sich das Habitat aneignen“, erklärt Moseke. Die von der Behörde beauftragte Umweltbaubegleitung werde das Ersatzhabitat in den kommenden Wochen wieder verstärkt beobachten. Die Tiere sollten in ihrer natürlichen Umgebung dokumentiert werden, kündigt Moseke an. Die Region versichert, dass die Umsiedlung der Südschnellweg-Biber eng von Mitarbeitern ihres Fachbereichs Umwelt begleitet worden sei. Die Beobachtung der Biber sei noch bis Ende des Jahres geplant.

Maik OTHMER

Haustür- und Terrassendachstudio

4.999,00 €
inkl. Montage und MwSt.
Nur begrenzte Stückzahl

Alu-Terrassendach

Maße: 4000 x 3000 mm
inkl. 10 mm Verbundsicherheitsglas in 3 verschiedenen Farben

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin unter
Bäckerstraße 3A
Sarstedt-Hoteln
Fon 0 50 66 / 90 26-0

Mo bis Fr 9 - 18 Uhr
Samstags 10 - 13 Uhr
www.tischlerei-othmer.de

Folgen Sie uns auf

Sonntags Schautag von 13.00-17.00 Uhr!

Ist Ihr Teppich sauber?



Wir bieten Ihnen einen einmaligen Service für Ihre Teppiche. Angefangen beim An- und Verkauf über die Wäsche und Reparatur bis hin zur Inzahlungnahme. Sie meinen Ihr Teppich ist noch sauber? Oberflächen schon, aber was versteckt sich alles im Flor? Milben, Motteneier, Pflanzensporen, Spuren von Tierkot und Urin, aber vor allem feiner Sand. Diese Dinge bringen Sie nämlich - ohne es zu wollen und zu spüren - immer wieder mit nach Hause. Die Lösung: eine professionelle Teppichwäsche.

Sogar der feine Sand, der tief im Flor fest sitzt und im Inneren wie Schleifpapier den Teppich aufarbeitet, wird restlos entfernt. In einem Zeitraum von 3-5 Jahren können übrigens bis zu 250 Gramm Feinsand pro Quadratmeter zusammenkommen. Wir waschen den Teppich per Hand mit Reinigungsmitteln auf biologischer Basis. Das schont nicht nur den Teppich, sondern auch die Umwelt. Danach wird der Teppich gespannt und getrocknet. Durch „Rückfettung“ erhält das Schmuckstück ein Schutzschild gegen Schmutz und Feuchtigkeit. Also tun Sie etwas für Ihren Teppich und lassen Sie ihn im alten Glanz erstrahlen. Zögern Sie nicht lange und rufen Sie uns an. Wir kommen kostenlos vorbei.

PR-Anzeige

Herbstangebot
30% Rabatt
Alle Teppiche sind innerhalb einer Woche fertig.

kostenloser Abhol- und Bringendienst bis 100 km!

Bio-Handwäsche
Wir waschen nach traditioneller Art.

50 €* GUTSCHEIN
*ab heute 5Tage gültig

Restaurieren von Teppichen aller Art
(Löcher, abgetrennte Stellen, Kanten, Fransen erneuern).
Beseitigung von Wasserschäden

Teppich Klinik
Lange-Feld-Straße 58
30926 Seelze/Letter
Tel.: 0511 - 10 59 28 81

ELEKTRO-FUNDGRUBE

Hausgeräte I. und II. Wahl

Perfekte Passform für Ihre Geräte, ohne Kompromisse!

Mit unserem Aufmaßservice* wird Maßarbeit zur Leichtigkeit.

*kostenpflichtig

Königstr. 32
Badenstedter Str. 60
☎ 0511-31 99 12
☎ 0511-41 48 37
elektro-fundgrube-hannover.de

BEKO Miele GRUNDIG BOSCH Siemens AEG LIEBHERR

KLEIN GmbH
BAD-KONZEPTE

Badausstellung
Ausstellung und Verkauf
mit 150 m²

- Badsanierungen – Sanitär – Fliesen – 3D-Badplanung
- Duschwand nach Maß – Lackspanndecke
- Wandplatten für fugenlosen Badumbau oder Teilsanierung

Förder- und zuschussfähig:

- Magic-Wannentüren / nachgerüstete Wannentür
- Höhenverstellbare WC – Anlagen für körperlich eingeschränkte Menschen

Walsroder Straße 260 ■ 30855 Langenhagen
Fon 0511-77 63 73
info@klein-badkonzepte.de
www.klein-badkonzepte.de

Wir suchen Verkäufer (m/w/d)

Wir suchen Verstärkung!

Heimann

Fleischerei • Partyservice

Oesselse • Weidenstraße 6 • Tel.: 0 51 02 / 32 24
fleischerei-heimann@t-online.de
Di., Do., Fr.: 8 - 12.30 Uhr u. 15 - 18 Uhr · Mi.: 8 - 12.30 Uhr · Samstag: 7 - 12 Uhr

BIRKENSTOCK
STOCK-SCHUHE
GEORGSTR. 48 | 30159 Hannover

Tabak • Papier • Getränke
Büro- u. Schulbedarf
Lotto • Üstra • Zeitschriften
Briefmarken • Telefonkarten

Alles in großer Auswahl
vorrätig!

Hermes-Paketshop
seit 1929

Fritz Kivelitz
Inh. Oliver Döhring
Posthornstr.30
Nähe Lind. Markt
Tel. 44 53 80

Ludwig Fresenius Schulen

Unsere Ausbildungen* in Hannover, Minden und Stadthagen:

- Ergotherapeut/in
- Kosmetiker/in (auch mit Zusatzqualifikation Make-up Artist)
- Pflegefachmann/-frau
- Physiotherapeut/in
- Rettungssanitäter/in

Unsere Weiterbildungen* in Stadthagen:

- Bau-, Elektro-, Maschinentechniker/in

*Förderung u. a. durch Arbeitsagentur oder Jobcenter möglich

regelmäßige Infoveranstaltungen

Was? Wann? Wo?
www.ludwig-fresenius.de